

**wissens**  
Das Magazin für Führungskräfte  
**management**

**Sonderdruck aus**

**wissens**

Das Magazin für Führungskräfte

**management**

**6/2003**

**Cross Media Publishing**

**Flexibles Publizieren  
im Baukastensystem**

Axel Schiel

## Flexibles Publizieren im Baukastensystem



Foto: AdobeStock/4media

*Ein modernes Content Management-System muss viele Datenformate einlesen und ausgeben können – dann ist Cross Media Publishing kein Problem.*

**Die Anforderung in unserem Verlag war klar: Bei der Zeitung HotelPress fließen die Text- und Bildinformationen aus den verschiedensten Quellen ein. Diese sollen möglichst einfach in ein zentrales System eingelesen und dort verwaltet werden können. Damit nicht genug, haben wir eine Lösung gesucht, die auch die Ausgabe dieser Informationen nicht nur in verschiedenen Formaten, sondern auch für unterschiedliche Medien zulässt.**

### Die Herausforderung: Viele Einsatzgebiete, nur ein System

Bei HotelPress handelt es sich um eine Gästezeitung für Hotels, die im Wesentlichen aus zwei Teilen besteht: Zum einen aus einem umfangreichen News-Teil, der börsentäglich bis 15.30 Uhr aus Presseagentur-Meldungen und eigenen Artikeln von der Redaktion erstellt wird. Zum anderen sind Teilflächen der Zei-

tung von den einzelnen Hotels belegt. Jeder Hotelier bekommt seine eigene Edition mit seinem Logo und, auf Wunsch, auch mit seinen eigenen Informationen für den Gast. Diesen Teil erstellt das Hotelpersonal selbst.

Wichtig war also, dass das Content-Management-System (CMS) nicht nur innerhalb des Verlags von mehreren Redakteuren mit unterschiedlichen Zugriffsrechten (wie Artikel erstellen, bearbeiten, freigeben und löschen) genutzt werden kann, sondern dass ein Web-Frontend auch unseren Kunden, den Hoteliers, das Einpflegen von Inhalten ermöglicht. Die von uns gewählte CMS-Lösung NetContent von News Solutions bietet ein umfangreiches Rollen- und Rechtssystem zur Abbildung der innerbetrieblichen Hierarchie mit variablen Gruppenbildungen. Durch die Vergabe von Rechten in der Benutzerverwaltung ist gewährleistet, dass jeder Bearbeiter nur auf jene Inhalte und Zeichnisse Zugriff hat, die er auch

### Kurz gefasst:

- Eine Ausprägung des Content Managements, die besondere Herausforderungen birgt, ist das Cross Media Publishing.
- Der Anspruch an ein entsprechendes Content-Management-System lautet: zentrale Verwaltung vielfältiger Informationen der unterschiedlichsten Quellen und Formate und deren flexible Aufbereitung für verschiedene Ausgabemedien.
- Eine solche Anwendung ist nicht nur für Verlage interessant, sondern auch für Unternehmen anderer Branchen mit vergleichbaren Publikationsprozessen.

braucht. Dabei kann ein und derselbe Benutzer – zum Beispiel unser Chefredakteur – gleichzeitig mehreren Gruppen zugeordnet und darin entsprechend auch mit verschiedenen Rechten ausgestattet werden. Dieses Rollen- und Rechtssystem nutzen wir zudem, um beliebig viele Hotels mit nur einer zentralen CMS-Installation arbeiten zu lassen, ohne dass diese Einblick in die Arbeit der anderen Kunden erhalten. Außerdem bekommt jedes Haus seine eigene Rubrik. Dieser Arbeitsbereich wird von uns mit ein paar Handgriffen in das Corporate Design des Hotels gebracht. Da der Kunde stets nur seinen Bereich sieht, hat jeder Nutzer das Gefühl, mit seinem eigenen, individuellen System zu arbeiten.

Durch diese so genannte Mandantenfähigkeit bietet NetContent auch die Möglichkeit zur Umsetzung mehrerer Projekte über eine zentrale Oberfläche. Wir setzen das Produkt neben HotelPress zur Erstellung einer Kundenzeitschrift für eine Laborarzt-Kette ein. Hier können Fremdautoren ihre Artikel einfließen lassen und diese liegen dann gleich vom System optimal vorbereitet in unserer Grafikabteilung vor, die ebenfalls ohne weiteres das CMS mit allen Funktionen über einen beliebigen Web-Browser nutzen kann. Wesentlich ist bei allen Einsatzbereichen für uns auch, dass die Einstiegsschwelle für den Benutzer so niedrig wie möglich ist. Durch die Verwendung des Web-Brow-

sers als Basis-Applikation musste keiner unserer Kunden zusätzliche Software kaufen und installieren. Auch eine gesonderte Pflege jedes einzelnen Benutzer-Systems ist somit nicht erforderlich. Unser Support-Aufwand für die Benutzer ist deshalb nahezu zu vernachlässigen.

### Die Administration: Der Schlüssel zu allen Bereichen

In der Administration von NetContent werden alle Grundeinstellungen für den Import und die Ausgabe der Inhalte definiert sowie alle Voreinstellungen für das eigentliche Redaktionssystem vorgenommen. Wenn man etwa einen Bereich einrichten will, in dem verschiedene Redakteure oder Sachbearbeiter den Newsticker für die eigene Website erstellen sollen, dann definiert man als Administrator zunächst eine entsprechende Rubrik. In den Einstellungen für die Rubrik, die man über den Button „Edit“ erreicht, kann man ganz einfach durch Setzen von Häkchen bestimmen, in welchem Format diese Rubrik vom System ausgegeben werden soll (HTML, XML, PDF und eigene Formate sind ebenso denkbar wie die Scriptsprachen PHP, Perl oder ASP) – für den Newsticker also HTML. In den Rubrik-Einstellungen finden sich auch die Templates (Dateivorlagen). Hier bestimmt man das spätere Aussehen der Rubrik, also Far-

ben, Schriftarten und -größen usw. In den Templates setzt man nun noch die systemeigenen Platzhalter für z. B. Überschrift, Haupttext und Anreißer – und schon ist der Newsticker fertig eingerichtet. Die einzelnen Rubriken werden im Redaktionssystem jeweils als Verzeichnis dargestellt.

Die Sachbearbeiter können von nun an Meldungen für den Ticker erstellen, diese werden vom System in eine HTML-Datei ausgegeben, so dass der Webmaster nur noch die erzeugte Datei in sein Website-Projekt einzubinden braucht. In der gleichen einfachen Art und Weise konnten wir in diesem Arbeitsbereich die Output-Vorgaben für unsere QuarkXPress-Texte für die Zeitung HotelPress definieren. Wenn man die Dateikonvention eines gewünschten Formats kennt, kann man an dieser Stelle also jedes beliebige Dateiformat generieren. Die eigentlichen Dateien mit den einzelnen Inhalten werden später von den Sachbearbeitern erstellt, ohne dass diese etwas über das Dateiformat oder die gewünschte Formatierung wissen müssen. Sie können sich also voll auf das Inhaltliche konzentrieren.

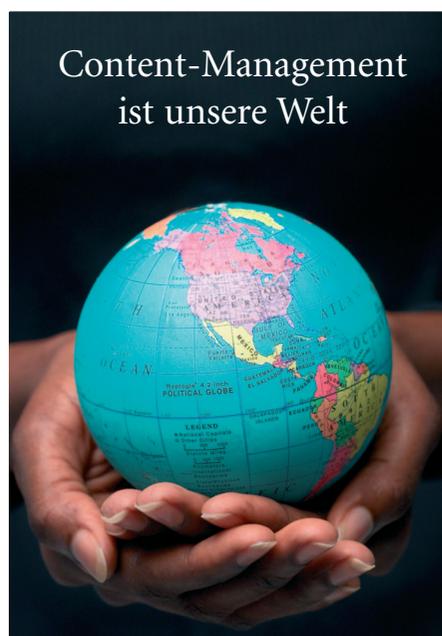
### Der Input: Wie kommt der Content in das System?

Für den Import von Informationen sieht NetContent zwei Möglichkeiten vor:

Auf der einen Seite liest das System permanent und automatisch Push-Dienste von Nachrichtenagenturen ein. Auf der anderen Seite können die Benutzer eigene Inhalte erstellen und in das System aufnehmen.

Zum Einlesen der News-Formate von Nachrichtenagenturen (z. B. dpa-NITF, Asvim, Press Association) steht eine breite Auswahl an Import-Modulen zur Verfügung. Damit ist ein externer regelmäßiger News-Feed mit wenigen Handgriffen eingerichtet. Das System importiert dann die gewünschten Inhalte zur weiteren Verarbeitung in eine Datenbank. Bei uns kommt eine MySQL-Datenbank auf einem Linux-Rechner zum Einsatz. NetContent unterstützt aber genauso MS Access, Oracle und andere. Das System bietet daneben übrigens noch ein besonderes Feature: Es kann jegliches XML-Format einlesen. Über ein Universal-Frontend definiert der Administrator lediglich die relevanten Inhalte einer zu importierenden XML-Datei – schon versteht NetContent auch dieses Format und kann es in die Datenbank aufnehmen.

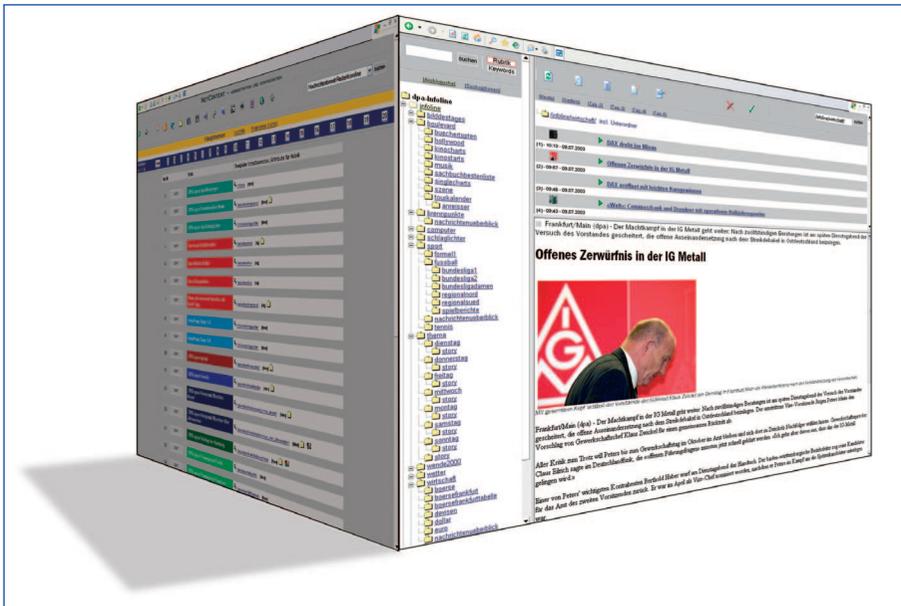
Wenn unsere Redakteure eigene Beiträge erstellen oder Meldungen aus einem News-Feed einer Agentur bearbeiten, dann nutzen sie das integrierte Redaktionssystem. Dort können sie die für sie feigeschalteten Bereiche einsehen und die Meldungen editieren oder löschen.



Content-Management  
ist unsere Welt

## NETCONTENT

Vom Dokumenten-Management über SMS-Versand und E-Mail-Newsletter bis zum Nachrichtenportal - alles aus einer Hand mit nur einem System. Fordern Sie unsere aktuellen Produktinformationen an, oder vereinbaren Sie einen Termin für eine kostenlose Software-Demonstration. Telefon: 0 43 62/53 58, [info@news-solutions.de](mailto:info@news-solutions.de), [www.news-solutions.de](http://www.news-solutions.de)



Viele Seiten eines Systems: Das gesamte CMS lässt sich auch ohne Programmierkenntnisse über eine Oberfläche administrieren (links). Jeder Sachbearbeiter arbeitet nur in dem für ihn freigegebenen Bereich, hier dem News-Feed der dpa (rechts).

Um einen neuen Artikel zu erstellen oder bereits vorhandene Meldungen zu editieren, wird einfach der entsprechende Modus in der Menüleiste angeklickt. Die einzelnen Bestandteile einer Meldung (z. B. Schlagzeile, Anreißer, Haupttext) finden sich jeweils in einem separaten Formularfeld wieder. Für jeden Datenbankeintrag kann der Redakteur zusätzliche Eigenschaften, wie z. B. ein Verfallsdatum für den Artikel, persönliche Schlüsselwörter etc. angeben. Auch kann er der Meldung Bilder oder andere Dateien beifügen. Die Auswahl des gewünschten Motivs erfolgt entweder aus dem Bildarchiv des Redaktionssystems oder durch Hochladen vom lokalen Rechner des Redakteurs. Per Mausklick wird das Bild der Meldung in einem webkompatiblen Format hinzugefügt. Auf die gleiche Art und Weise können auch PDF-Dateien oder Office-Dokumente einem Beitrag angehängt werden. Sobald diese Dateien von dem bearbeitenden Redakteur hochgeladen wurden, werden sie vom System indexiert und sind ab dann auch über die integrierte Suchmaschine im Volltext recherchierbar.

Sobald der Beitrag des Sachbearbeiters fertig ist, erhält der Chefredakteur vom System eine Information per E-Mail. Er kann dann entscheiden, ob und für wann er die Meldung für das Internet

oder auch für die Print-Produktion freigibt. Jeder erstellte Artikel wird vom System gewissermaßen in einer Warteschleife gehalten, um entweder freigegeben oder zur Nachbearbeitung zurückgewiesen zu werden.

**Der Output: Web-Inhalte und Print-Formatierungen aus einem System**

Mit NetContent ist es ohne großen Aufwand möglich, den gleichen Artikel für die Ausgabe auf einer Website wie auch für die Verwendung in einem Layout-Programm wie QuarkXPress oder InDesign aufzubereiten. Alles, was der Sachbearbeiter tun muss, ist, die Meldung in die vom Administrator dafür definierten Rubriken zu übernehmen. Die jeweilige Formatierung erledigt das System vollautomatisch nach den für diese Rubriken einmal gemachten Vorgaben. Wir setzen bei HotelPress mittlerweile ein Tool ein, das den Zugriff auf die MySQL-Datenbank von NetContent über das Web erlaubt. Auf diese Weise können wir fertig formatierte Texte und Bilder in QuarkXPress laden. Genauso wie wir Prepress-Formatierungen mit so genannten XPress-Marken vom System generieren lassen, können wir auch PDFs aus den Meldungen erzeugen. Sogar SMS-Nachrichten oder ein E-Mail-Newsletter sind als Ausgabe-Option

kein Problem. Diese Formate sind in NetContent bereits vorkonfiguriert.

**Fazit:**

Mit dem Content-Management-System von News Solutions aus Heiligenhafen haben wir ein Tool gefunden, das nicht nur unsere Anforderungen für das einfache und schnelle Publizieren im Online- und Print-Bereich erfüllt, sondern das uns durch seine Vielseitigkeit immer wieder auf neue Produktideen bringt. Das System ist modular aufgebaut, so dass wir nicht nur Kosten sparen, indem wir nur die Funktionen kaufen, die wir tatsächlich brauchen. Es ist auch für den Anwender einfacher, wenn er nur die Features sieht, die er benötigt. Die Deutsche Presse-Agentur hat sicher aus gutem Grund diese verhältnismäßig kleine Softwareschmiede als Kooperationspartner für den Bereich CMS gewählt.

Natürlich ist eine Anwendung wie die hier beschriebene nicht nur für Verlage und Nachrichtenagenturen interessant, schließlich sind derartige medienübergreifende Publikationsprozesse in Unternehmen aller Branchen anzutreffen – man denke etwa an die Bereitstellung der gedruckten Mitarbeiterzeitschrift im Intranet.

**Der Autor:**  
 Ass. jur. Axel Schiel ist geschäftsführender Gesellschafter der 4media Verlag GmbH und dort unter anderem für Herstellung und Technik verantwortlich. Der 4media Verlag hat sich auf hoch individualisierbare Verlagsprodukte im Bereich Kundenzeitschriften spezialisiert.  
 schiel@wissensmanagement.net